



Der neue "Mann in der Kirche" ist da!

Die Zeitschrift kann kostenlos bei der Arbeitsstelle abonniert werden.
Telefon (06 61 - 73 463) oder Mail: info@kath-maennerarbeit.de

Themen dieser Ausgabe sind:

- 17. Osteuropa-Seminar: Bildung und Demokratie in Deutschland
- 50 Jahre VKM Hildesheim
- Unter vier Augen: mit Joachim Bergel, Münster
- Mediale Lebenswelten von Mädchen und Jungen
- Lebensrhythmus: Spirituelle Übungswege
- Afterwork: Feierabend mal anders
- neue Bücher für Sie gelesen

Weitere Informationen [\[HIER\]](#)

Akademieabend: Das Leben neu erfinden – Frauen und Männer in der Mitte des Lebens Fulda, 02. Februar 2012

Die Mitte des Lebens: was bedeutet das eigentlich für Frauen und Männer? Was in dieser Zeit ist beiden Geschlechtern gemeinsam, was erleben sie unterschiedlich? An diesem Abend begeben wir uns auf Spurensuche aus Frauen- und Männersicht in eine Lebensphase, die in der Werbung gerne als die "best-ager" bezeichnet wird.

Referentin: Jutta Kubatz (PTA, Atem- und Bewegungslehrerin, TZI-Dipl., GFG-Wechselberaterin)

Referent: Prof. Dr. Eckart Hammer (Gerontologe und Männerforscher, Ev. Fachhochschule Ludwigsburg)

Kooperationsveranstaltung der Kirchlichen Arbeitsstelle für Männerseelsorge und Männerarbeit in den deutschen Diözesen und das Bonifatiushaus - Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung unter www.bonifatiushaus.de oder Tel.: 0661 - 83 98 114.



Männer in der Pflege

**Fachtagung der Männerarbeit der EKD und der Gemeinschaft der Katholischen Männer Deutschlands
Konrad-Adenauer-Stiftung Berlin, 03. Februar 2012**

Pflege ist in Deutschland heute ein sozial-politisches Thema ersten Ranges, das zugleich Fragen nach einer neuen Fürsorgekultur in unserer Gesellschaft aufwirft und eine hohe gleichstellungspolitische Brisanz beinhaltet. Aus Gründen der Geschlechtergerechtigkeit ist es auf Dauer nicht akzeptabel, wenn die Pflege einseitig den Frauen aufgebürdet wird. Doch die Rede von der "weiblichen Pflege" verkennt, dass schon jetzt Männer - wenn auch in geringerer Anzahl als Frauen - Angehörige pflegen und in Pflegeberufe arbeiten.

© Damaris/PIXELIO
www.pixelio.de

Die Fachtagung richtet den Blick auf diese pflegenden Männer. Wer sind sie, in welchen Pflegekonstellationen finden wir sie - und vor allen Dingen: Was brauchen diese Männer an Unterstützung und Förderung und wie gelingt es uns, mehr Männer für die Pflege zu gewinnen?

Referenten:

- Prof. emer. DDr. Paul Michael Zulehner, Wien
- Prof. Dr. Eckart Hammer, Ludwigsburg
- Prof. Dr. Stephan Dorschner, Jena

Kosten:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie im [Flyer \(pdf, 316kb\)](#).

**Paar-Seminar: Das Beste kommt noch – Herausforderungen für Frauen und Männer in der zweiten Lebenshälfte
Fulda, 11./12. Februar 2012**

Noch nie gab es so viele Möglichkeiten wie heute, diesen neuen Lebensabschnitt aktiv zu gestalten. Dennoch finden sich viele Menschen plötzlich in einer umfassenden Lebenskrise wieder. Männer und Frauen sehen sich vor neue Aufgaben gestellt, das alte Gleichgewicht gerät ins Wanken. Haben Sie Lust auf Impulse, auf eine Entdeckungsreise zu der Kraft dieser Lebensphase, zu persönlichem Wachstum als Frau und Mann?

Referentin: Andrea Luley-Kempff (GfG-Wechseljahresberaterin, Naturheilk. Gesundheitsberaterin, Dipl.-Sozialpäd., Fulda)

Kosten: 55,- Euro DZ; 64,- Euro EZ

Kooperationsveranstaltung der Kirchlichen Arbeitsstelle für Männerseelsorge und Männerarbeit in den deutschen Diözesen und das Bonifatiushaus - Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung unter www.bonifatiushaus.de oder Tel.: 0661 - 83 98 114.



© Thomas
Siepmann/PIXELIO
www.pixelio.de

**Fachtag: Männer und Gesundheit
Frankfurt a.M., 29. Februar 2012**

Spätestens mit dem Erscheinen des ersten deutschen Männergesundheitsberichtes im Oktober 2010 ist deutlich geworden, dass das Thema „Männergesundheitsbericht“ weit mehr Facetten umfasst als die Prostata Vorsorge oder die Fokussierung auf Herz-Kreislaufkrankungen als „typische“ Männerkrankheiten. Und klar dürfte ebenso geworden sein, dass die medial gerne kolportierte These von den Männern als „Gesundheitsmuffel“ einer genaueren Analyse unterzogen werden muss.

Ein differenzierterer und umfassenderer Blick auf das Thema „Männergesundheitsbericht“ ist also notwendig. Dazu will dieser Fachtag beitragen. Was Männer krank macht, wie sie gesund bleiben (können) und was wir im Zusammenspiel von Medizin, Politik, Krankenversicherer, Wirtschaft, Gewerkschaft und kirchlicher Bildungsarbeit in der Männergesundheitsförderung tun können und in Zukunft auch tun müssen, sind die leitenden Fragen, die uns an diesem Tag beschäftigen werden. Der Fachtag richtet sich an alle, die am Thema einer nachhaltigen

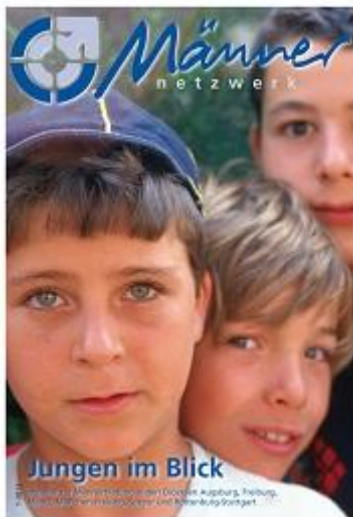
Männergesundheitsförderung beruflich oder persönlich interessiert sind.
Eine Veranstaltung der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung, der Katholischen Erwachsenenbildung in Frankfurt a.M., der Kirchlichen Arbeitsstelle für Männerseelsorge und Männerarbeit in den deutschen Diözesen und des Bereichs Genderpolitik in der ver.di Bundesverwaltung in Berlin.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie im [Flyer \(pdf, 140kb\)](#).

**Exerziten auf der Straße: Nur für Männer
München, 31. August bis 09. September 2012**

Christian Herwartz SJ, Exerzitenbegleiter, entwickelte zusammen mit anderen die "Exerziten auf der Straße", also Exerzitenkurse, die nicht weit weg, sondern direkt vor der Haustür und an jeden Ort stattfinden können. Diese Form der Exerziten will einen Weg aufzeigen, wie das gemeinsame Leben mit armen menschen und die Liebe zu Christus als eines gesehen werden kann.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie bei: Anmeldung bei Andreas Ebert (Email: Mucluke@aol.com) oder bei Christian Herwartz (Email: christian.herwartz@jesuiten.org)



Männernetzwerk Heft 1-2012: „Jungen im Blick“

Die neue Ausgabe des Männernetzwerks ist den Jungen gewidmet. Es vereint Beiträge, die teilweise schon in anderen Publikationen veröffentlicht worden sind mit neuen Artikeln. Auf diese Weise sind essentielle Aspekte zu Jungen in einem Heft zusammen gefasst.

Tilman Kugler, Pädagoge und Theologe, nimmt als Männerreferent die Jungen in den Blick. In seinem Beitrag skizziert er die Entwicklungsschritte geschlechtsbezogener Pädagogik der letzten Jahrzehnte, beschreibt, „womit wir bei Jungen rechnen müssen und dürfen“ und stellt in kurzen Punkten dar, was Jungen gut tut bzw. wie Erziehung Jungen gerecht wird.

Der Göttinger Neurobiologe Gerald Hüther erklärt in seinem Interview mit Hartmut Meesmann (Publik-Forum), wie Jungen vom Mutterleib an disponiert sind und welche Umstände ihre Entwicklung auf welche Weise beeinflussen.

Erlebnisse in der unberührten Natur und am Feuer spielen bei der Begleitung von Jungen häufig eine große Rolle. Feuer als Element der Transformation, der Verwandlung, gehört zu initiatorischen Ritualen, mit denen im Übergang vom Junge- zum Mannsein gearbeitet wird. Der österreichische Diplom-Pädagoge für Religion, Felix Rohner, beschreibt sein Konzept von „Die Nacht des Feuers“. Diese Veranstaltung für Jungen und ihre Paten leitet er seit Jahren in Vorarlberg. Etwas Ähnliches unternimmt ein Brandenburger Verein mit dem Angebot der „Phönixzeit“, die der Journalist Markus Wanzeck beschreibt.

Wie initiatorische Arbeit in den Schulalltag integriert werden kann, zeigt das Projekt „Die Gipfelstürmer“, das Georg Hummler, Religionslehrer und Schulseelsorger an der Gewerblichen Schule für Holztechnik in Stuttgart-Feuerbach initiiert hat: In Kooperation entwarfen und fertigten zumeist Schüler und einige Schülerinnen ein Gipfelkreuz für das Steinmandl im Kleinwalsertal und stellten es dort

selbst auf dem Gipfel auf.

Dass Figuren und Szenerien von Computerspielen für die Bildung von Jungen genutzt werden können, beschreibt der Computermedienpädagoge Lambert Zumbrägel.

Bezugsadresse: Bischöfliches Ordinariat der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Männerarbeit, Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart, Tel. 0711 9791 234, E-mail: maenner@bo.drs.de, www.maennerarbeit.info

Lego baut auf Männer

Der Spielzeughersteller Lego verkauft in Deutschland immer mehr Bausätze an Erwachsene, die selbst damit spielen wollen. 20 Prozent der aufwendigen Baureihe "Technic" gehen 2011 an erwachsene Männer zum Eigengebrauch, sagte der Lego-Marketing-Chef.

(Quelle: Fuldaer Zeitung, 19. Dezember 2011)



Buchtipps des Monats: Walter Kohl - Leben oder gelebt werden. Schritte auf dem Weg zur Versöhnung.

aus dem Klappentext:

Viele Jahre lang lebte Walter Kohl ein Leben im Schatten eines übermächtigen Namens - als "Sohn vom Kohl". Die Belastungen der CDU-Parteispendenaffäre und der Freitod seiner Mutter wurde für ihn schließlich zur existenziellen Prüfung. Doch er entdeckt einen Weg, um die Herausforderung seines Lebens zu meistern: Durch einen Prozess bewusster Versöhnung schließt er Frieden mit der eigenen Vergangenheit, mit den Eltern und mit sich selbst. So öffnet sich für ihn ein neuer Weg zu Selbstbestimmung und persönlicher Erfüllung.

Ein Buch, das Mut macht, sich aus fremdbestimmten Lebensumständen zu lösen und den eigenen Weg zu gehen.

Walter Kohl, Leben oder gelebt werden. Schritte auf dem Weg zur Versöhnung. Integral Verlag, München 2011. ISBN: 978-3-7787-9204-9. 272 Seiten.

Eine Buchbesprechung finden Sie in der nächsten Ausgabe von "Mann in der Kirche" 2.11 - erscheint Mitte Januar.

DVD-Tipp des Monats: Elizabethtown

Der junge Industriedesigner Drew Baylor entwirft über Jahre hinweg ein visionäres Modell neuer Sportschuhe. Kurz nach der Markteinführung ist jedoch eine Rückrufaktion notwendig, was Drews Arbeitgeber großen Verlust einbringt. Natürlich verliert Drew seinen Job, seine Freundin verlässt ihn, in einem großen Wirtschaftsmagazin soll sogar ein Artikel über seine Schuld an dem Fiasko veröffentlicht werden. Drew plant daraufhin seinen Selbstmord. Kurz vor der Durchführung seines Plans ruft seine Schwester an: Sein Vater Mitch ist in seiner Heimatstadt Elizabethtown in Kentucky gestorben. Auf Wunsch seiner Mutter soll er hinfliegen, um für die Überführung des Leichnams zu ihr nach Oregon und die Bestattung zu sorgen. *(Quelle: amazon.de)*

Was vielleicht nach einem absoluten Drama klingt, löst sich jedoch ziemlich schnell in eine seichte Liebesgeschichte auf, die pointiert immer wieder die Frage stellt: Welchen Weg will ich gehen! Ein Film, der sich gerade am in der Zeit der guten Vorsätze geeignet ist.

Elisabethtown (Originaltitel: Elisabethtown); Regie: Cameron Crowe; Darsteller: Orlando Bloom, Kirsten Dunst, Susan Sarandon, Alec Baldwin, Jessica Biel; Produktionsland: USA; Erscheinungsjahr: 2005; Länge: 123 Minuten; Altersfreigabe: FSK o.A.

Weitere Informationen unter: <http://www.elisabethtown.com/home.html>